

Das Verbrechenopfer in Kriminalitätsdarstellungen der Presse

Eine empirische Untersuchung der Printmedien

Ulrich Baumann



Freiburg i. Br. 2000

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	IX
1. Einleitung	1
2. Theoretischer Rahmen der Untersuchung	9
2.1 Kriminalität als soziales Problem	9
2.2 Soziale Funktionen der Berichterstattung	10
2.3 Die Realität der Massenmedien	12
2.4 Kriminalberichterstattung in den Massenmedien	18
2.4.1 Thematisierungsprozesse und Nachrichtenwert	19
2.4.2 Umfang von Kriminalberichten in den Massenmedien	22
2.4.3 Kriminalberichterstattung und Kriminalitätsaufkommen	25
2.4.4 Kriminalitätsvermittlung in den Massenmedien	28
2.4.5 Kriminalitätseinschätzung und Kriminalität in den Medien	30
2.4.6 Kriminalberichterstattung und Kriminalitätsfurcht	33
2.4.7 Selektionsprozesse von Kriminalnachrichten	39
2.4.8 Kriminalitätsoffer in den Massenmedien	40
2.4.9 Identifizierbarkeit und Stigmatisierung	43
2.5 Zusammenfassung	46
3. Forschungsleitende Fragestellung und Hypothesen	49
3.1 Vorannahmen und Fragestellung	49

3.2	Kategorisierungssystem	50
3.3	Hypothesen	50
4.	Anlage der Untersuchung	53
4.1	Bestimmung des Untersuchungsobjektes	55
4.2	Abgrenzung und Definition des Untersuchungsgegenstandes	55
4.3	Definition und Auswahl der Untersuchungseinheiten	56
4.4	Festlegung des Untersuchungszeitraumes	56
4.5	Zuverlässigkeit und Gültigkeit der Daten	57
4.6	Repräsentativität der Daten	57
5.	Durchführung der Untersuchung	59
5.1	Methode und Erhebungsinstrument	59
5.2	Konstruktion des Erhebungsschemas	61
5.3	Pretest	63
5.4	Die Ergebnisse der Voruntersuchung im Überblick	63
5.4.1	Opferdarstellung	63
5.5	Modifikation des Erhebungsinstrumentes gegenüber der Voruntersuchung	65
5.6	Ablauf der Datenerhebung der täglichen Presse	66
5.7	Ablauf der Datenerhebung der nichttäglichen Presse	68
5.8	Einbeziehung weiterer Materialquellen	70
6.	Polizeipressemeldungen und Polizeipressestellen	73
6.1	Schnittstelle zwischen Öffentlichkeit und internen Organisationsabläufen	73
6.1.1	Auswertung polizeilicher Ereignis- und Pressemeldungen	78

6.1.2	Untersuchungsergebnisse	79
6.1.3	Auswertung polizeilicher Ereignismeldungen	82
6.1.4	Auswertung der Polizeipressemeldungen	86
6.1.5	Auswertung der Pressespiegel	87
6.2	Untersuchungsergebnisse der inhaltsanalytischen Auswertung	89
6.2.1	Formale Merkmale des Untersuchungsmaterials	90
6.2.2	Form der Darstellung	90
6.2.2.1	Verteilung der Artikel nach Wochentagen	90
6.2.2.2	Erscheinungshäufigkeit in der nichttäglichen Presse	92
6.2.2.3	Stellung der Artikel im Blatt	92
6.2.2.4	Plazierung der Artikel auf der Seite	94
6.2.2.5	Überschriftengrößen der Artikel	96
6.2.2.6	Einrahmung der Artikel	97
6.2.2.7	Illustrationen	97
6.2.2.8	Quelle der Nachricht	98
6.2.3	Umfang der Darstellung	100
6.2.3.1	Gesamtlänge der Artikel	100
6.2.4	Art der Darstellung	103
6.2.4.1	Überschriften	103
6.2.4.2	Thematisierungen in Überschriften, Unterzeilen, Dachzeilen	104
6.3	Anlaß der Berichterstattung	105
6.3.1	Delikt	107
6.3.1.1	Anzahl der Delikte	107

6.3.1.2	Art der Delikte	108
6.3.2	Sanktionierung	110
6.3.2.1	Urteil und Strafe	110
6.3.3	Tatbegehung	112
6.3.3.1	Tatausführung	112
6.3.3.2	Drohung	113
6.3.3.3	Alkohol- / Suchtmittelbeeinflussung	113
6.3.3.4	Tatort	113
6.3.3.5	Tatzeit	116
6.3.3.6	Tatwaffen und Art der Gewalttätigkeit	116
6.3.3.7	Verletzungen	118
6.3.4	Tatverdächtige	118
6.3.4.1	Bekanntheit	119
6.3.5	Opfer und Täter	119
6.3.5.1	Anzahl	121
6.3.5.2	Geschlecht	121
6.3.5.3	Alter	123
6.3.5.4	Familienstand, Elternschaft, Nationalität	125
6.3.5.5	Schul- / Berufsausbildung	126
6.3.5.6	Berufliche Situation	127
6.3.5.7	Wohnsituation	128
6.3.5.8	Auffälligkeiten, Vorbelastungen	128
6.3.6	Identifizierbarkeit	130

6.3.6.1	Foto	131
6.3.6.2	Namensnennung	132
6.3.6.3	Wohnort	132
6.3.6.4	Berufsangabe	133
6.3.7	Interaktion zwischen Opfer und Täter, Tatsituation	134
6.3.7.1	Täter-Opferbeziehung	134
6.3.7.2	Reaktion auf Drohung / Gewalt	136
6.3.7.3	Opfermitwirkung	137
6.3.7.4	(Nicht-) Intervention Dritter	138
6.3.7.5	Opferbeitrag zur Aufklärung	138
6.3.8	Auswirkungen der Tat	139
6.3.8.1.	Folgen der Tat	139
6.3.8.2	Psychische Beeinträchtigungen	140
6.3.8.3	Medizinische, psychologische Behandlung	140
6.3.8.4	Materielle Tatfolgen	141
6.3.8.5	Schadenswiedergutmachung, Schmerzensgeld	143
6.4	Bild des Opfers in den Medien	143
6.4.1	Opferimage	144
6.4.2	Opfertypisierung	145
6.4.3	Opferbezeichnungen	145
6.5	Einschätzung der Berichterstattung	147
6.6	Gruppierung der ausgewerteten Printmedien	151
6.6.1	Hierarchische Clusteranalysen	153

6.6.1.1	Gruppeneinteilung aller Printmedien	153
6.6.1.2	Gruppeneinteilung der Tageszeitungen	155
6.6.2	Nichthierarchische Clusteranalysen	156
6.6.2.1	Gruppeneinteilung aller Printmedien	156
6.6.2.2	Gruppeneinteilung der Tageszeitungen	158
6.6.3	Interpretation der Clusteranalysen	159
6.7	Determinanten der Opferberichterstattung	168
7.	Schlußbetrachtung	171
7.1	Zusammenfassung	171
7.2	Ausblick	177
Literaturverzeichnis		181
Anhang A: Ausgewertete Printmedien		199
Anhang B: Ergebnisse der Voruntersuchung		203
Anhang C: Erhebungsbogen		207
Anhang D: Printmedienübersicht		217